

Modulhandbuch für das Fach Evangelische Theologie

**Abschluss Kirchliches Examen
bzw. Magister Theologiae
Studienjahr 2019/20**



Modul: Grundlagen Evangelische Theologie



Modulnummer A31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich im Wintersemester	
Modulbeauftragter	Dr. E. Kohler				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	1. Semester	
Lernziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Gesamtheit der Theologie als der wissenschaftlichen Reflexion des christlichen Glaubens und über Hauptgebiete und Methoden der einzelnen theologischen Disziplinen. Sie erlangen die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden erwerben ausführliche bibelkundliche Kenntnisse und können sie anwenden.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wichtiger Quellen (Bibliotheken, Datenbanken, Literatur, Internet) und Techniken (Eingrenzung der Fragestellung, Auswahl der Quellen) für wissenschaftliche Recherchen • Fähigkeit, verwendete Literatur entsprechend wissenschaftl. Gepflogenheiten anzugeben und daraus zu zitieren bzw. zu paraphrasieren • Kenntnisse der besonderen Anforderungen bei der Erstellung wissenschaftlicher Hausarbeiten und Referate • Fähigkeit zur mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte in Form von Referaten • Kenntnisse von Techniken im Bereich Zeitmanagement und Projektmanagement und Fähigkeit, zumindest einige dieser Techniken in Bezug auf das Studium selbständig anzuwenden 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theologie – die Wissenschaft vom christlichen Glauben • Vorstellung der einzelnen Disziplinen der Theologie • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (inkl. Zeitmanagement und Projektmanagement) • Aufbau und grundlegende Inhalte der Bibel (methodische Grundfragen und Zugänge der wissenschaftlichen Textauslegung) 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Übung	Einführung in das Studium der Evang. Theol. Bibelkunde	25	2	60
	Übung Angeleitetes Selbststudium		40	2	150 150
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Mündliche Prüfung: Bibelkundeprüfung nach der Ordnung für die Bibelkundeprüfung			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Basismodul Altes Testament



Modulnummer AT31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. M. Saur				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden erlangen Kenntnis von den Methoden der alttestamentlichen wissenschaftlichen Bibelauslegung und werden befähigt, diese praktisch anzuwenden. Sie gewinnen ein Problembewusstsein für die alttestamentlichen Texte in ihrer literarischen, historischen und theologischen Dimension und erwerben dadurch die Fähigkeit zur Reflexion grundlegender Probleme alttestamentlicher Hermeneutik.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Methoden und Vorgehensweisen im Bereich der wissenschaftlichen Interpretation von alttestamentlichen Texten: Textkritik, Formkritik, Überlieferungskritik, Redaktionskritik, Stilkritik, Fragen nach Struktur und Kohärenz bzw. Brüchen sowie rhetorischen Mitteln, Einordnung in historischen und diskursiven Kontext • Verständnis, dass und wie sich die historischen, sozialen und kulturellen Bedingungen in der Entstehung von Texten niederschlagen, am Beispiel von Texten aus dem Alten Testament und seiner Umwelt • Kenntnis grundlegender hermeneutischer Fragestellungen: hermeneutischer Zirkel, Synchronie und Diachronie, Form und Inhalt, Kontextabhängigkeit von Bedeutungen, Frage nach dem Interesse von Autoren und von Lesern • Einblick in hermeneutische Probleme im Umgang mit Texten, durch Darstellung und Diskussion verschiedener Forschungsmeinungen und ihrer hermeneutischen Grundentscheidungen • Fähigkeiten zur Einordnung und Beurteilung von alttestamentlichen und altorientalischen Textsorten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden historisch-kritischer Bibelauslegung • Methoden der Textanalyse • Leistung und Grenze historischer Kritik • Einleitung in die Schriften des Alten Testaments • Geschichte Israels • Anleitung zur selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Auslegung eines biblischen Textes (Proseminararbeit) 				
Teilnahme- voraussetzungen	Hebraicum				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Proseminar	Exegese des AT Geschichte Israels <i>oder</i> Einleitung in das AT	25	2	105
	Vorlesung		125	4	90
	Angeleitetes Selbststudium <i>oder</i> PS-Arbeit				150
Angeleitetes Selbststudium				15	
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Proseminararbeit gemäß § 8 Abs. 1 Punkt 6 ZPO <i>oder</i> Klausur gemäß § 11 Abs. 5 Punkt 1 ZPO <i>oder</i> mdl. Prüfung gemäß §11 Abs. 5 Punkt 2 ZPO			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium, sofern keine Hausarbeit geschrieben wird. Das Angeleitete Selbststudium kann auch als modulabschließende Leistung gemäß §5 Abs. 1 Buchst. c) dienen.			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Basismodul Neues Testament



Modulnummer NT31				Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester		
Modulbeauftragter		Prof. Dr. H. Löhr							
Anbietende Lehrereinheit(en)		Evangelisch-Theologische Fakultät							
Verwendbarkeit des Moduls		Studiengang			Modus	Studiensemester			
		Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae			P	1.-4.			
Lernziele		Die Studierenden erlangen Kenntnis von den Methoden der wissenschaftlichen Auslegung des Neuen Testaments und werden befähigt, diese praktisch anzuwenden. Sie gewinnen ein Problembewusstsein für die neutestamentlichen Texte in ihrer literarischen, historischen und theologischen Dimension und erwerben dadurch die Fähigkeit zur Reflexion grundlegender Probleme neutestamentlicher Hermeneutik.							
Schlüsselkompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Methoden und Vorgehensweisen im Bereich der wissenschaftlichen Interpretation von (biblischen) Texten: Textkritik, Formkritik, Überlieferungskritik, Redaktionskritik, Stilkritik, literatur- und textwissenschaftliche Interpretation, Einordnung in historischen und diskursiven Kontext • Kenntnis grundlegender hermeneutischer Fragestellungen: hermeneutischer Zirkel, Synchronie und Diachronie, Form und Inhalt, Kontextabhängigkeit von Bedeutungen, Frage nach dem Interesse von Autoren und von Lesern • Einblick in hermeneutische Probleme im Umgang mit Texten, durch Darstellung und Diskussion verschiedener Forschungsmeinungen und ihrer hermeneutischen Grundentscheidungen • Fähigkeiten zur Einordnung und Beurteilung von Textsorten • Verständnis, dass und wie sich die historischen, sozialen und kulturellen Bedingungen in der Entstehung von Texten niederschlagen, am Beispiel von Texten aus dem Neuen Testament und seiner Umwelt 							
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Methoden historisch-kritischer Bibelauslegung • Methoden der Textanalyse • Leistung und Grenze historischer Kritik • Wesen und Funktion von Texten • Anleitung zur selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Auslegung eines biblischen Textes (Proseminararbeit) • Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments • Geschichte Jesu von Nazareth und des frühen Christentums in seiner Umwelt • Exegese und Theologie der Evangelien und der Paulusbriefe 							
Teilnahme- voraussetzungen		Graecum							
Veranstaltungen		Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]			
		Proseminar	Exegese des NT	25	2	105			
		Vorlesung	Einleitung in das NT <i>oder zwei à 2 SWS aus:</i> Jesus von Nazareth Geschichte des frühen Christentums	125	4	90			
			Evangelien	125	2	45			
			Paulus: Briefe und Theologie	125	2	45			
		Angeleitetes Selbststudium oder PS-Arbeit Angel. Selbstst.		125	2	45			
						150			
						15			
Prüfungen		Prüfungsform(en)				benotet/unbenotet			
		Proseminararbeit gemäß § 8 Abs. 1 Punkt 6 ZPO <i>oder</i> Klausur gemäß § 11 Abs. 5 Punkt 1 ZPO <i>oder</i> mdl. Prüfung gemäß §11 Abs. 5 Punkt 2 ZPO				benotet			
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung		Angeleitetes Selbststudium, sofern keine Hausarbeit geschrieben wird. Das Angeleitete Selbststudium kann auch als modulabschließende Leistung gemäß §5 Abs. 1 Buchst. c) dienen.				benotet/unbenotet			
						unbenotet			
Sonstiges		Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.							

Modul: Basismodul Kirchengeschichte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer KG31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. U. Mennecke				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden kennen die Einteilung der Christentumsgeschichte in Epochen und können wichtige Ereignisse und Entwicklungen in den einzelnen Epochen benennen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Arten von Quellen historischer Forschung und können Methoden zu ihrer Einordnung und Auswertung anwenden.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • methodische Grundkenntnisse im Umgang mit und der Analyse von historischen Quellen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis wichtiger Arten von Quellen: Texte, Bauwerke, Gebrauchsgüter; ○ Kenntnisse wichtiger Methoden der Quellenkritik; ○ Kenntnis von Kriterien zur Epocheneinteilung; ○ Fähigkeit zur Einordnung wichtiger Ereignisse der Geschichte des Christentums in ihren politischen, sozialen, theologischen, frömmigkeitsgeschichtlichen und kulturellen Kontext; • Kenntnis wichtiger Konzepte von „Geschichte“ und „Kirchengeschichte“ • Verständnis für die historischen, sozialen und kulturellen Bedingungen und Wirkungen von Ereignissen und Texten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Epochen der Geschichte des Christentums und der Dogmengeschichte oder vertieftes Studium einer dieser Epochen • Einführung in die Quellenarbeit • Einführung in die Methoden kirchengeschichtlicher Forschung 				
Teilnahme- voraussetzungen	Latinum, ggfs. Graecum (je nach Gegenstand des Proseminars)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Proseminar	Methoden der KG	25	2	90
	Vorlesung oder Vorlesung oder Übung	Eine Epoche der KG	125	4	90
		Epochen der KG	125	2	
		Hauptprobleme der KG	25	2	
Angeleitetes Selbststudium oder PS-Arbeit				150	
Angeleitetes Selbststudium				30	
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Proseminararbeit gemäß § 8 Abs. 1 Punkt 6 ZPO oder mdl. Prüfung gemäß §11 Abs. 5 Punkt 2 ZPO			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium, sofern keine Hausarbeit geschrieben wird.			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Basismodul Systematische Theologie



UNIVERSITÄT **BONN**

Modulnummer ST31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich im Sommersemester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. C. Richter				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden erlangen Einsicht in grundlegende Methoden und Fragestellungen Systematischer Theologie. Die Studierenden können exemplarisch eine relevante systematisch-theologische Position darstellen und in einen Zusammenhang mit Aussagen der theologischen Tradition und der außertheologischen Diskussion stellen.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ethischen und dogmatischen Fragestellungen: Kenntnis wichtiger Argumentationsmuster und Fähigkeit zu deren Unterscheidung in ausgewählten Themenbereichen • Erwerb von Grundkenntnissen über die zentralen Inhalte theologischer Dogmatik und Ethik in ihrer geschichtlichen und heutigen Bedeutung: Erkenntnislehre, Gotteslehre und Anthropologie, Schöpfungslehre, Christologie und Soteriologie, Eschatologie, Ekklesiologie und Ethik • Fähigkeit zur Wiedergabe eines systematischen Gedankengangs und seiner Argumentationsstruktur • Fähigkeit, die eigene Meinung zu einem erarbeiteten Thema in Diskussionen und Referaten begründet vertreten zu können 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Struktur und grundlegende Inhalte eines Teilbereichs der Systematischen Theologie (Dogmatik oder Ethik) • vertiefte Kenntnis eines Problemfelds des jeweils anderen Teilbereichs • exemplarische Konkretion systematisch-theologischer Arbeitsweisen • Reflexion des Verhältnisses von Dogmatik und Ethik • Reflexion des Verhältnisses der Systematischen Theologie zu anderen theologischen oder außertheologischen Disziplinen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Proseminar	Einführung in die ST	25	2	90
	Vorlesung	Grundl. der Dogmatik <i>oder</i> Grundl. der Ethik	125	2	60
	Übung	Thema aus Dogmatik / Ethik (komplementär zur Vorlesung)	25	2	90
	Angeleitetes Selbststudium <i>oder</i> PS-Arbeit				120
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Proseminararbeit gemäß § 8 Abs. 1 Punkt 6 ZPO <i>oder</i> mdl. Prüfung gemäß §11 Abs. 5 Punkt 2 ZPO			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium, sofern keine Hausarbeit geschrieben wird. Das Angeleitete Selbststudium kann auch als modulabschließende Leistung gemäß §5 Abs. 1 Buchst. c) dienen.			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Basismodul Praktische Theologie



Modulnummer PT31				Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich im Wintersemester	
Modulbeauftragter		Prof. Dr. Dr. h.c. M. Meyer-Blanck						
Anbietende Lehrereinheit(en)		Evangelisch-Theologische Fakultät						
Verwendbarkeit des Moduls		Studiengang			Modus	Studiensemester		
		Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae			P	3.-4.		
Lernziele		Die Studierenden erlangen Einsicht in grundlegende Methoden und Fragestellungen theologischer Praxisreflexion und können in einem Handlungsfeld kirchlicher Praxis (Seelsorge, Predigt, Unterricht) wichtige Theorien, typische Situationen und Rahmenbedingungen sowie angemessene Handlungsmöglichkeiten benennen.						
Schlüsselkompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaft und der Rhetorik (u.a. Sender, Empfänger, Medien, Kommunikationsmodelle, Typologie verschiedener Medien und ihrer spezifischen Probleme, Sprechakttheorie, Semiotik, Gattungsbegriff, Syntaktik/Semantik/Pragmatik, Schritte der Redeentwicklung) • Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe aus dem Bereich der Sozialwissenschaften (Gesellschaft, Gruppe, Individuum, Klasse, Schicht, Institution, Organisation, Milieu, Interaktion, Systemtheorie, Konstruktivismus, Wissenssoziologie) • Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe aus dem Bereich der Psychologie/Psychotherapie und der Pädagogik (Es/Ich/Über-Ich, Übertragung/Gegenübertragung, Abwehr, Archetyp, Konditionierung, klientenzentriertes Modell, systemisches Modell, verhaltenstherapeutisches Modell, Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten und der ethischen Urteilsbildung, Lernmodelle) • Kenntnis wichtiger Methoden empirischer Untersuchungen (qualitativ/quantitativ, Statistik) • Überblick über wichtige Fragestellungen und grundlegende Kenntnisse wichtiger Modelle der (kirchlichen) Gesprächsführung (Seelsorge – u.a. verkündigende, klientenzentrierte und systemische Modelle) oder Konzeption von Reden (Predigt – u.a. Gattungen/Typen, Erstellungsschritte, Ziele und Begründung, Fragen der Rezeption) oder Didaktik (Unterricht - Bildungsbegriff, Exemplarizität, Ziele von Lernprozessen, Gestaltung von Lernprozessen und ihre Probleme) 						
Inhalte		<p>Überblick über Handlungsfelder und Reflexionsperspektiven Praktischer Theologie sowie wichtige Methoden der Wahrnehmung kirchlicher / religiöser Praxis</p> <p>Vertiefte Kenntnis eines kirchlichen Handlungsfeldes hinsichtlich der</p> <ul style="list-style-type: none"> • theologischen (v.a. ekklesiologischen) Bedeutung und Begründung • Situationen und Rahmenbedingungen • Akteure und ihrer Handlungsmöglichkeiten • Übertragbarkeit der Handlungsmöglichkeiten auf außerkirchliche Praxisfelder • Perspektiven wichtiger Bezugswissenschaften (Hermeneutik, Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Semiotik, Rhetorik etc.) 						
Teilnahme- voraussetzungen		Keine						
Veranstaltungen		Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]		
		Proseminar	Methoden der PT Homiletik <i>oder</i> Seelsorge <i>oder</i> Religionspädagog.	25	2	120		
		Vorlesung		125	2	60		
		Praktikum mit Begleitveranstaltung Praktikumsbericht		25	1	150		
				30				
Prüfungen		Prüfungsform(en)				benotet/unbenotet		
		Praktikumsbericht				benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung		Praktikum im Umfang von mind. 160 Stunden; regelmäßige Teilnahme an der Praktikumsbegleitveranstaltung				benotet/unbenotet		
						unbenotet		
Sonstiges		Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.						

Modul: Interdisziplinäres Basismodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer ID31	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich im Sommersemester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. E. Hauschildt				
Anbietende Lehrinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	4.	
Lernziele	Die Studierenden erlangen Einsicht in Zusammenhänge zwischen den theologischen Disziplinen und in theologische und ggfs. außertheologische Herangehensweisen an interdisziplinäre Fragestellungen.				
Schlüsselkompetenzen	Erfahrung im Leiten von Unterrichtseinheiten				
Inhalte	Interdisziplinäre Fragestellungen aus dem Schnittbereich zweier Disziplinen/Fächer				
Teilnahme- voraussetzungen	A31, Basismodul in mindestens einer theologischen Disziplin				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	<i>Entweder</i> V + Eigenständige Studien <i>oder</i> Ü/PS	Interdisziplinäres Thema – Perspektive einer theol. Disziplin Gleiches Thema aus der Perspektive einer anderen theol. Diszi- plin oder eines nicht- theol. Fachs	125 25	2	90
	Ü/PS		25	2	90
	<i>oder</i> Interdisziplinäre(s) Ü / PS von zwei Lehrenden aus unterschiedlichen Disziplinen, von denen eine auch aus einem nicht-theologischen Fach kommen kann. Angeleitetes Selbststudium		25	2	120
					60
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Keine Prüfung; Studienleistung zum Erwerb der Leistungspunkte: Referat/Leitung einer Unterrichtseinheit			unbenotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Referat/Leitung einer Unterrichtseinheit			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Modul Philosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer PHIL31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. C. Richter				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät in Kooperation mit Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden kennen ausgewählte Hauptprobleme der Philosophie, die Geschichte der Philosophie im Überblick sowie exemplarische Konzeptionen einzelner Philosophen. Sie sind in der Lage, zentrale Fragen und Begriffe der philosophischen Tradition kritisch zu reflektieren.				
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptgebiete der Philosophie in Auswahl (z.B. Logik, Semiotik, Erkenntnistheorie, Metaphysik, praktische Philosophie), • Geschichte der Philosophie im Überblick • Exemplarische Konzeptionen einzelner Philosophen. 				
Teilnahme- voraussetzungen					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Überblicks-Vorlesung und entweder: Übung + Angeleitetes Selbststudium oder Seminar + Angeleitetes Selbststudium	Philosophie	125	2	120
		Philosophie	25	2	90 150
		Philosophie	25	2	150 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	mündliche Prüfung gemäß Ordnung für die Prüfung in Philosophie (Philosophicum)			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Examensmodul Zwischenprüfung



Modulnummer ZP	Workload 0h	Umfang 0 LP	Dauer 4 Wochen	Turnus jedes Semester	
Modulbeauftragter	Vorsitzender des Prüfungsausschusses				
Anbietende Lehrinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	4.-6.	
Lernziele					
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte	Prüfungen gemäß der EKD-Rahmenordnung für die Zwischenprüfung				
Teilnahme- voraussetzungen					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Prüfungen gemäß ZPO §11 Abs. 5: Klausur (AT oder NT; i.d.R. zugleich Modulabschlussprüfung im Basismodul AT/Basismodul NT) mdl. Prüfung (KG; ggfs. zugleich Modulabschlussprüfung im Basismodul KG) mdl. Prüfung in einer weiteren theologischen Disziplin (ggfs. zugleich Modulabschlussprüfung im entsprechenden Basismodul)			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studien- und Prüfungsleistungen gemäß ZPO §8 Abs. 1			benotet/unbenotet	
				benotet/unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Wahlpflichtmodul Grundstudium (5 gleiche Module dieser Art müssen belegt werden: 31a-31e, mit je 1 frei wählbaren Veranstaltung)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer WP31a-e	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus Jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. G. Röhser				
Anbietende Lehrinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		WP	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden vertiefen bereits gewonnene Einsichten in eine theologische Disziplin oder in interdisziplinäre Zusammenhänge durch die Beschäftigung mit einem selbst gewählten Thema.				
Schlüsselkompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Sachverhalten; ggfs. Vertiefung der Fähigkeit zum Erstellen und Halten von Referaten.				
Inhalte	Theologische Inhalte und Methoden aus einer theologischen Disziplin je nach gewählter Veranstaltung				
Teilnahme- voraussetzungen	A31 und das Basismodul in der gewählten theologischen Disziplin				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	<i>Entweder</i> V Angeleitetes Selbststudium	Frei wählbar	125	2	60 120
	<i>oder</i> PS / Ü / S Angeleitetes Selbststudium	Frei wählbar	25	2	120 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium; das Angeleitete Selbststudium ist modulabschließende Leistung gemäß §5 Abs. 1 Buchst. c)			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	<p>Der Wahlpflichtbereich dient der Erweiterung und Vertiefung der in den Basismodulen angeeigneten Kenntnisse und Kompetenzen und dem Setzen von selbstgewählten Schwerpunkten im Studium.</p> <p>Der Wahlpflichtbereich umfasst als eigenes Angebot der Evang.-Theol. Fakultät fünf Module (WP31a-WP31e), in denen jeweils eine Lehrveranstaltung besucht wird, die aus den für das Grundstudium vorgesehenen Lehrveranstaltungen aller theologischen Disziplinen ausgewählt werden kann, soweit diese Lehrveranstaltungen nicht im Pflichtbereich belegt wurden oder zwingend belegt werden müssen.</p> <p>Auf Wunsch der bzw. des Studierenden kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs im Grundstudium auch maximal eine zusätzliche benotete Hausarbeit (Proseminararbeit) geschrieben werden (Modul WP31-H). Zur Wahl stehen auf Antrag außerdem auch Module aus anderen an der Universität Bonn angebotenen Studiengängen, sofern deren Bezug zum Theologiestudium dargelegt und vom Prüfungsausschuss anerkannt wird und das anbietende Fach einer Belegung im Einzelfall zustimmt. Der Anteil solcher Module aus anderen Studiengängen am Wahlpflichtbereich darf maximal 12 LP betragen.</p> <p>Die Wahlmöglichkeiten aus dem Angebot des Faches Evangelische Theologie werden der Übersichtlichkeit willen nicht über die Wahl unterschiedlicher Module aus einem umfangreichen Angebot von Modulen, sondern über die Wahl von Lehrveranstaltungen innerhalb eines strukturell jeweils identischen Moduls realisiert, von dem es so viele Ausprägungen gibt, wie maximal Module im Wahlpflichtbereich belegt werden können. In jedem der angebotenen Module WP31a – WP31e wird deshalb eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen angeboten, aus denen eine ausgewählt wird; sie bildet in Verbindung mit einem Anteil an eigenständigen Studien zu mit dem/der Lehrenden der Veranstaltung abgesprochener Literatur (Angeleitetes Selbststudium) das jeweilige Modul. Deshalb wird hier nur einmal die Grundstruktur dieses Moduls dargestellt.</p> <p>Das Bestehen des Moduls wird jeweils durch ein Gespräch mit dem/der Lehrenden über die Inhalte der Veranstaltung und des Angeleiteten Selbststudiums festgestellt; das Modul bleibt unbenotet.</p>				

Modul: Wahlpflichtmodul Grundstudium mit Hausarbeit



Modulnummer WP31-H	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus Jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. G. Röhser				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		WP	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden vertiefen bereits gewonnene Einsichten in eine theologische Disziplin oder in interdisziplinäre Zusammenhänge durch die Beschäftigung mit einem selbst gewählten Thema.				
Schlüsselkompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Sachverhalten; ggfs. Vertiefung der Fähigkeit zum Erstellen und Halten von Referaten.				
Inhalte	Theologische Inhalte und Methoden aus einer theologischen Disziplin je nach gewählter Veranstaltung				
Teilnahme- voraussetzungen	A31 und das Basismodul in der gewählten theologischen Disziplin				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PS Hausarbeit (PS- Arbeit) Angeleitetes Selbststudium	Frei wählbar	25	2	120 150 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Hausarbeit (Proseminararbeit gemäß § 8 Abs. 1 Punkt 6 ZPO)			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	<p>Der Wahlpflichtbereich dient der Erweiterung und Vertiefung der in den Basismodulen angeeigneten Kenntnisse und Kompetenzen und dem Setzen von selbstgewählten Schwerpunkten im Studium.</p> <p>Der Wahlpflichtbereich umfasst als eigenes Angebot der Evang.-Theol. Fakultät fünf Module (WP31a-WP31e), in denen jeweils eine Lehrveranstaltung besucht wird, die aus den für das Grundstudium vorgesehenen Lehrveranstaltungen aller theologischen Disziplinen ausgewählt werden kann, soweit diese Lehrveranstaltungen nicht im Pflichtbereich belegt wurden oder zwingend belegt werden müssen.</p> <p>Das Modul WP31-H ersetzt auf Wunsch des/der Studierenden zwei der genannten WP-Module WP31a-e im Umfang von zusammen 12 LP.</p>				

Modul: Sprachkurs Hebräisch				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer S31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus Jedes Semester + Ferienkurs August-Oktober	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. M. Saur				
Anbietende Lehrinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		Wahlbereich		
Lernziele	Die Studierenden können Texte aus dem Alten Testament schriftlich und mündlich ins Deutsche übersetzen. Sie sind in der Lage, die Sprachelemente eines hebräischen Textes grammatisch zu bestimmen und Möglichkeiten ihrer Übertragung ins Deutsche zu benennen.				
Schlüsselkompetenzen	Einblick in die Darstellungsmöglichkeiten einer Sprache aus einem anderen Kulturkreis, die sich stark von den indogermanischen Sprachen unterscheidet				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz, Grammatik, Sprachentwicklung des Hebräischen • Einblicke in die Lebenswelt des Vorderen Orients in vorchristlicher Zeit 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Sprachkurs	Sprachkurs Hebräisch	25	6	360
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Hebraicums-Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (180 Minuten) • mündliche Prüfung (15 Minuten) gemäß der Ordnung für das Hebraicum			benotet Gewichtung 1:1	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung				benotet/unbenotet	
Sonstiges	Sprachmodule werden außerhalb des regulären Curriculums angeboten, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, die notwendigen Sprachvoraussetzungen für die Fachmodule in den Fächern AT, NT und KG zu erwerben.				

Modul: Sprachkurs Griechisch				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer S32	Workload 720 h	Umfang 24 LP	Dauer 2 Semester	Turnus Jährlich; Beginn mit Ferienkurs Februar-März	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. G. Röhser				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		Wahlbereich	1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden können Texte aus den Schriften Platons und Xenophons schriftlich und mündlich ins Deutsche übersetzen. Sie sind in der Lage, die Sprachelemente eines griechischen Textes grammatisch zu bestimmen und Möglichkeiten ihrer Übertragung ins Deutsche zu benennen.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Darstellungsmöglichkeiten einer Sprache aus einem anderen Kulturkreis • Die Studierenden können mittelschwere altgriechische Originaltexte, insbesondere von Platon und Xenophon, schriftlich und mündlich ins Deutsche übersetzen. • Sie sind in der Lage, die Sprachelemente eines klassischen griechischen Textes grammatisch zu bestimmen und Möglichkeiten ihrer Übertragung ins Deutsche zu benennen. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz, Grammatik, Sprachentwicklung des Griechischen • Einblicke in die Lebenswelt des antiken Griechenlands vorchristlicher Zeit 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Übung	Sprachkurs Griechisch 1 (Ferienkurs)	20	8	420
	Übung	Sprachkurs Griechisch 2+3	20	6	300
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Die Leistungspunkte werden durch das Bestehen der staatlichen Abitur-Ergänzungsprüfung erworben.			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung				benotet/unbenotet	
Sonstiges	Sprachmodule werden außerhalb des regulären Curriculums angeboten, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, die notwendigen Sprachvoraussetzungen für die Fachmodule in den Fächern AT, NT und KG zu erwerben.				

Modul: Sprachkurs Latein



Modulnummer S33				Workload 720 h	Umfang 24 LP	Dauer 2 Semester	Turnus Jährlich; Beginn im Wintersemester		
Modulbeauftragter		Prof. Dr. U. Mennecke							
Anbietende Lehrinheit(en)		Evangelisch-Theologische Fakultät							
Verwendbarkeit des Moduls		Studiengang			Modus		Studiensemester		
		Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae			Wahlbereich		1.-4.		
Lernziele		Die Studierenden können Texte aus den Schriften klassischer lateinischer Autoren schriftlich und mündlich ins Deutsche übersetzen. Sie sind in der Lage, die Sprachelemente eines lateinischen Textes grammatisch zu bestimmen und Möglichkeiten ihrer Übertragung ins Deutsche zu benennen.							
Schlüsselkompetenzen									
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz, Grammatik, Sprachentwicklung des Lateinischen • Einblicke in die Lebenswelt des antiken Roms 							
Teilnahme- voraussetzungen		keine							
Veranstaltungen		Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]			
		Übung Übung	Sprachkurs Latein 1 Sprachkurs Latein 2+3	25 25	6 6	360 360			
Prüfungen		Prüfungsform(en)				benotet/unbenotet			
		Die Leistungspunkte werden durch das Bestehen der staatlichen Abitur-Ergänzungsprüfung erworben				benotet			
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung						benotet/unbenotet			
Sonstiges		Sprachmodule werden außerhalb des regulären Curriculums angeboten, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, die notwendigen Sprachvoraussetzungen für die Fachmodule in den Fächern AT, NT und KG zu erwerben.							

Modul: Aufbaumodul Altes Testament				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer AT32	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. M. Saur				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden gewinnen ein vertieftes Verständnis der exegetischen und theologischen Probleme der alttestamentlichen Literatur und Geschichte. Sie können alttestamentliche Sachverhalte methodisch reflektiert darstellen und Problemstellungen eigenständig bearbeiten.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • textwissenschaftliche Kompetenz • kritische Urteils- und Orientierungsfähigkeit • Kompetenz in der Analyse und Beurteilung geschichtlicher Phänomene im Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel • Beherrschung von Präsentationstechniken und argumentativen Methoden • wissenschaftliches Schreiben • Fähigkeit zum autonomen Arbeiten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Themen der Forschung aus dem Bereich der alttestamentlichen Theologie und Religionsgeschichte oder der Exegese alttestamentlicher Schriften • Präsentation und Aktualität alttestamentlicher Fragestellungen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Hebraicum, abgeschlossenes Modul AT31				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Probleme atl. Theologie / Religionsgeschichte	125	4	90
	Seminar HS-Arbeit <i>oder</i> Angeleitetes Selbststudium	eine alttestamentliche Schriftengruppe	25	2	90 180
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Wiss. Hausarbeit (Hauptseminararbeit) gemäß § 11 Nr. 6 <i>oder</i> Abschluss durch Studienleistung Angeleitetes Selbststudium (unbenotet) <i>oder</i> Abschluss durch vorgezogene Teilprüfung der Abschlussprüfung im Studiengang			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium, sofern aufgrund der in §11 Nr. 6 gegebenen Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit geschrieben wird			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Der Abschluss der Pflichtmodule AT32, NT32, KG32 und ST32 im Hauptstudium erfolgt gemäß § 10 Abs. 1 entweder durch eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Hauptseminararbeit, die zugleich Teil der Zulassungsvoraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 11 Nr. 6 ist), oder, sofern durch die in § 11 Nr. 6 vorgesehene Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit zu schreiben ist, durch die Studienleistung ‚Angeleitetes Selbststudium‘, deren Erbringung durch die anleitende Lehrperson bestätigt wird. Sofern die für den Prüfling geltende Kirchliche Prüfungsordnung die Möglichkeit einer vorgezogenen Teilprüfung der Abschlussprüfung in einem Fach vorsieht, kann diese auf Antrag des Prüflings als Modulprüfung angerechnet werden. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Aufbaumodul Neues Testament



Modulnummer NT32	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. H. Löhr				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden gewinnen ein vertieftes Verständnis exegetischer und theologischer Probleme der neutestamentlichen Literatur. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, neutestamentliche Sachverhalte eigenständig zu erarbeiten und in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • textwissenschaftliche Kompetenz • kritische Urteils- und Orientierungsfähigkeit • hermeneutische Kompetenz, besonders zu Konstruktion von Erinnerung und Geschichte • Beherrschung von Präsentationstechniken und argumentativen Methoden • wissenschaftliches Schreiben • Fähigkeit zum autonomen Arbeiten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Themen der Forschung aus dem Bereich der neutestamentlichen Evangelien- oder Briefliteratur • Präsentation und Aktualität neutestamentlicher Fragestellungen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Graecum, abgeschlossenes Modul NT31				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Vertiefte Exegese ntl. Briefliteratur <i>oder</i> eines Evangeliums	125	2	60
	Seminar	Vertiefte Exegese eines Evangeliums <i>oder</i> ntl. Briefliteratur (komplementär zur V)	25	2	120
	HS-Arbeit <i>oder</i> Angeleitetes Selbststudium				180
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Wiss. Hausarbeit (Hauptseminararbeit) gemäß § 11 Nr. 6 <i>oder</i> Abschluss durch Studienleistung Angeleitetes Selbststudium (unbenotet) <i>oder</i> Abschluss durch vorgezogene Teilprüfung der Abschlussprüfung im Studiengang			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium, sofern aufgrund der in §11 Nr. 6 gegebenen Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit geschrieben wird			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Der Abschluss der Pflichtmodule AT32, NT32, KG32 und ST32 im Hauptstudium erfolgt gemäß § 10 Abs. 1 entweder durch eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Hauptseminararbeit, die zugleich Teil der Zulassungsvoraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 11 Nr. 6 ist), oder, sofern durch die in § 11 Nr. 6 vorgesehene Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit zu schreiben ist, durch die Studienleistung ‚Angeleitetes Selbststudium‘, deren Erbringung durch die anleitende Lehrperson bestätigt wird. Sofern die für den Prüfling geltende Kirchliche Prüfungsordnung die Möglichkeit einer vorgezogenen Teilprüfung der Abschlussprüfung in einem Fach vorsieht, kann diese auf Antrag des Prüflings als Modulprüfung angerechnet werden. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Aufbaumodul Kirchengeschichte



Modulnummer KG32	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. W. Kinzig					
Anbietende Lehrinheit(en)	Evangelisch-Theologisches Fakultät					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	5.-8.		
Lernziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse mindestens zweier Epochen in der Geschichte des Christentums und können komplexere historische Zusammenhänge erkennen und analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, eine kirchengeschichtliche Fragestellung eigenständig unter Anwendung passender wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse im Dialog mit unterschiedlichen Positionen kirchen- und theologiegeschichtlicher Forschung schlüssig darzustellen.					
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz • Kreativität und Flexibilität in der Anwendung von Kenntnissen, Erfahrungen und Methoden • kritische Urteils- und Orientierungsfähigkeit • Bewusstsein von Vorverständnissen, axiomatischen Grundlagen und Geltungsgrenzen 					
Inhalte	kirchen- und theologiegeschichtliche Problemstellungen in ihrer historischen Entwicklung sowie in ihrem Verhältnis <ul style="list-style-type: none"> • zu theologie- und geistesgeschichtlichen Grundlagen • zur Profangeschichte, zu Politik und Gesellschaft 					
Teilnahme- voraussetzungen	Latinum und Graecum, abgeschlossenes Modul KG31					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Eine Epoche der KG		125	4	90
	Seminar	Ein Problembereich kirchengeschichtl. Forschung einer weiteren Epoche (eine der beiden Epochen soll Alte Kirche oder Reformationszeit sein)		25	2	90
	HS-Arbeit <i>oder</i> Angeleitetes Selbststudium					180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				benotet/unbenotet	
	Wiss. Hausarbeit (Hauptseminararbeit) gemäß § 11 Nr. 6 <i>oder</i> Abschluss durch Studienleistung Angeleitetes Selbststudium (unbenotet) <i>oder</i> Abschluss durch vorgezogene Teilprüfung der Abschlussprüfung im Studiengang				benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium, sofern aufgrund der in §11 Nr. 6 gegebenen Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit geschrieben wird				benotet/unbenotet	
					unbenotet	
Sonstiges	Der Abschluss der Pflichtmodule AT32, NT32, KG32 und ST32 im Hauptstudium erfolgt gemäß § 10 Abs. 1 entweder durch eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Hauptseminararbeit, die zugleich Teil der Zulassungsvoraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 11 Nr. 6 ist), oder, sofern durch die in § 11 Nr. 6 vorgesehene Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit zu schreiben ist, durch die Studienleistung ‚Angeleitetes Selbststudium‘, deren Erbringung durch die anleitende Lehrperson bestätigt wird. Sofern die für den Prüfling geltende Kirchliche Prüfungsordnung die Möglichkeit einer vorgezogenen Teilprüfung der Abschlussprüfung in einem Fach vorsieht, kann diese auf Antrag des Prüflings als Modulprüfung angerechnet werden. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.					

Modul: Aufbaumodul Systematische Theologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer ST32	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. A. Pangritz				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr dogmatisches und ethisches Analyse- und Urteilsvermögen. Sie erweitern und vertiefen ihre Kenntnis unterschiedlicher Leitbilder und Positionen evangelischer Dogmatik und theologischer sowie nicht-theologischer Ethik.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz • Orientierungswissen • argumentative Kompetenz • Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten 				
Inhalte	Dogmatische Problemstellungen und Entwürfe in ihrem Verhältnis <ul style="list-style-type: none"> • zur Dogmatik anderer Konfessionen, insbesondere der katholischen • zu außertheologischen Bezugswissenschaften • zu theologie- und geistesgeschichtlichen Grundlagen Ethische Problemstellungen und Entwürfe in ihrem Verhältnis <ul style="list-style-type: none"> • zu Belangen des Staates, der pluralistischen Gesellschaft, der Kirchen, des Bildungswesens und der Rechtsordnung • zur nicht-theologischen Ethik • zu theologie- und geistesgeschichtlichen Grundlagen 				
Teilnahmevoraussetzg.	Abgeschlossenes Modul ST31				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Aus dem Bereich Dogmatik <i>oder</i> Ethik	125	2	60
	Seminar	Ausgewählte Problemstellungen evang. Dogmatik <i>oder</i> evang. Ethik (eine der Veranstaltungen muss aus dem Bereich Dogmatik sein, die andere aus dem Bereich Ethik)	25	2	120
	HS-Arbeit <i>oder</i> Angeleitetes Selbststudium				180
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Wiss. Hausarbeit (Hauptseminararbeit) gemäß § 11 Nr. 6 <i>oder</i> Abschluss durch Studienleistung Angeleitetes Selbststudium (unbenotet) <i>oder</i> Abschluss durch vorgezogene Teilprüfung der Abschlussprüfung im Studiengang			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Angeleitetes Selbststudium, sofern aufgrund der in §11 Nr. 6 gegebenen Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit geschrieben wird			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Der Abschluss der Pflichtmodule AT32, NT32, KG32 und ST32 im Hauptstudium erfolgt gemäß § 10 Abs. 1 entweder durch eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Hauptseminararbeit, die zugleich Teil der Zulassungsvoraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 11 Nr. 6 ist), <i>oder</i> , sofern durch die in § 11 Nr. 6 vorgesehene Wahlmöglichkeit keine Hausarbeit zu schreiben ist, durch die Studienleistung ‚Angeleitetes Selbststudium‘, deren Erbringung durch die anleitende Lehrperson bestätigt wird. Sofern die für den Prüfling geltende Kirchliche Prüfungsordnung die Möglichkeit einer vorgezogenen Teilprüfung der Abschlussprüfung in einem Fach vorsieht, kann diese auf Antrag des Prüflings als Modulprüfung angerechnet werden. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Aufbaumodul Praktische Theologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer PT32	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. E. Hauschildt				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden beobachten und kategorisieren in den Handlungsfeldern Unterricht und Gottesdienst/Predigt das Verhalten der Akteure differenziert aufgrund eigenständiger Anwendung wissenschaftlicher Methoden, benennen weiterführende Handlungsoptionen und können dabei auch die Probleme der gewählten Wahrnehmungsmethoden und Bewertungskriterien erkennen und in die Bewertung mit einbeziehen.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz • Kreativität und Flexibilität in der Anwendung von Kenntnissen, Erfahrungen und Methoden • kritische Urteils- und Orientierungsfähigkeit • Bewusstsein von Vorverständnissen, axiomatischen Grundlagen und Geltungsgrenzen • wissenschaftliches Schreiben • Fähigkeit zum autonomen Arbeiten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse eines kirchlichen Handlungsfeldes • Leistungen und Grenzen empirischer Methoden zur Wahrnehmung religiöser Praxis 				
Teilnahme- voraussetzungen	Abgeschlossenes Modul PT31				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Seminar	Ein Handlungsfeld der PT (i. d. R. Homiletik)	25	2	135
	Seminar	Zu einem weiteren Handlungsfeld der PT (i. d. R. Religions-pädagogik)	25	2	135
	Predigtarbeit und Unterrichts-entwurf				90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	2 Hausarbeiten (Gewichtung 1:1): Predigtentwurf und Unterrichts-entwurf gemäß § 11 Nr. 7, Gewichtung 1:1			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben. Predigtarbeit und Unterrichts-entwurf werden bereits im Rahmen der beiden Seminare vorbereitet; der ausgewiesene Workload dafür dient nur der endgültigen Fertigstellung der Ausarbeitungen.				

Modul: Interdisziplinäres Aufbaumodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer ID32	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich im Sommersemester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. G. Röhser				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden erlangen Einsicht in Zusammenhänge zwischen den theologischen Disziplinen und in theologische und ggfs. außertheologische Herangehensweisen an interdisziplinäre Fragestellungen.				
Schlüsselkompetenzen	Erfahrung im Leiten von Unterrichtseinheiten				
Inhalte	Je nach beteiligten Disziplinen und Lehrveranstaltungen				
Teilnahme- voraussetzungen	A31, alle Basismodule abgeschlossen				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	<i>Entweder</i> V + Angeleitetes Selbststudium oder Ü/S	Interdisziplinäres Thema - Perspektive einer theol. Disziplin	125 25	2	90
	Ü/S	Gleiches Thema aus der Perspektive einer an- deren theol. Disziplin oder eines nicht- theologischen Fachs	25	2	90
	<i>oder</i> Interdisziplinäre(s) Ü / S von zwei Lehrenden aus unterschiedlichen Disziplinen, von denen eine auch aus einem nicht- theologischen Fach kommen kann. Angeleitetes Selbststudium		25	2-3	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Keine Prüfung			unbenotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt für ein gehaltenes Referat/eine geleitete Unterrichtseinheit (auch als Gruppenarbeit)			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie



Modulnummer RWIT31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. E. Hauschildt				
Anbietende Lehrinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden kennen ausgewählte Hauptprobleme und Konzepte der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie. Sie sind in der Lage, zentrale Fragen und Begriffe aus einem dieser Bereiche kritisch zu reflektieren.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb theoretischer Kenntnisse und methodischer Fertigkeiten zur Darstellung einer nicht-christlichen Religion. • Fähigkeit zur Reflexion und Beurteilung der Interaktion zwischen Christentum und nicht-christlichen Religionen sowie die dadurch ausgelösten Transformationsprozesse des Christentums in unterschiedlichen kulturellen Kontexten. • Offenheit auf andere religiöse Zeugnisse zu hören und den christlichen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorieprobleme und methodische Fragestellungen der Religionswissenschaft bzw. der Interkulturellen Theologie. • Grundkenntnisse über das Judentum in Geschichte und Gegenwart sowie Grundfragen des christlich-jüdischen Verhältnisses. • Religionsgeschichtliche Grundkenntnisse über Islam, Hinduismus, Buddhismus und chinesische Religionen sowie Elementarkenntnisse über Neue Religiöse Bewegungen und Esoterik. • Grundfragen und zentrale Entwürfe der interkulturellen Theologie. • Grundkenntnisse zentraler Problemstellungen der Theologie- und Christentumsgeschichte Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. • Grundfragen und zentrale Entwürfe der Theologie und Hermeneutik interreligiöser Beziehungen. 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Überblicks- Vorlesung	Religionswissenschaft <i>oder</i> Interkult.Theologie <i>oder</i> Interkult.Theologie <i>oder</i> Religionswissenschaft (komplementär zur Vorlesung)	125	2	60
	Ü/S		25	2	120
Angeleitetes Selbststudium					180
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Mündliche Prüfung gem. PO §11 Nr. 8 und Ordnung für die Prüfung in Religionswissenschaft und Interkultureller Theologie			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modulnummer WP32a-g				Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jedes Semester	
Modulbeauftragter				Prof. Dr. E. Hauschildt				
Anbietende Lehrereinheit(en)				Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls				Studiengang		Modus	Studiensemester	
				Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		WP	4.-8.	
Lernziele				Die Studierenden vertiefen bereits gewonnene Einsichten in eine theologische Disziplin oder in interdisziplinäre Zusammenhänge durch die Beschäftigung mit einem selbst gewählten Thema.				
Schlüsselkompetenzen				Vertiefung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Sachverhalten; ggfs. Vertiefung der Fähigkeit zum Erstellen und Halten von Referaten.				
Inhalte				Theologische Inhalte und Methoden aus einer theologischen Disziplin je nach gewählter Veranstaltung				
Teilnahme- voraussetzungen				A31, alle Basismodule abgeschlossen				
Veranstaltungen				Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
				<i>Entweder</i> Vorlesung Angeleitetes Selbststudium <i>oder</i> PS/Ü/S Angeleitetes Selbststudium	Frei wählbar Frei wählbar	125 25	2 2	60 120 120 60
Prüfungen				Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
				keine; Vergabe der Leistungspunkte nach Gespräch über Inhalte von Veranstaltung und Selbststudium				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung				Angeleitetes Selbststudium			benotet/unbenotet	
							unbenotet	
Sonstiges				<p>Der Wahlpflichtbereich dient der Erweiterung und Vertiefung der in den Basis- und Aufbaumodulen angeeigneten Kenntnisse und Kompetenzen und dem Setzen von selbstgewählten Schwerpunkten im Studium.</p> <p>Der Wahlpflichtbereich umfasst als eigenes Angebot der Evang.-Theol. Fakultät sieben Module (WP32a-WP32g), in denen jeweils eine Lehrveranstaltung besucht wird, die aus den für das Hauptstudium vorgesehenen Lehrveranstaltungen aller theologischen Disziplinen ausgewählt werden kann, soweit diese Lehrveranstaltungen nicht im Pflichtbereich belegt wurden oder zwingend belegt werden müssen.</p> <p>Auf Wunsch der bzw. des Studierenden kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs im Hauptstudium auch maximal eine zusätzliche benotete Hausarbeit (Hauptseminararbeit) geschrieben werden (Modul WP32-H). Zur Wahl stehen auf Antrag außerdem auch Module aus anderen an der Universität Bonn angebotenen Studiengängen, sofern deren Bezug zum Theologiestudium dargelegt und vom Prüfungsausschuss anerkannt wird und das anbietende Fach einer Belegung im Einzelfall zustimmt. Der Anteil solcher Module aus anderen Studiengängen am Wahlpflichtbereich darf maximal 30 LP betragen.</p> <p>Die Wahlmöglichkeiten aus dem Angebot des Faches Evangelische Theologie werden der Übersichtlichkeit willen nicht über die Wahl unterschiedlicher Module aus einem umfangreichen Angebot von Modulen, sondern über die Wahl von Lehrveranstaltungen innerhalb eines strukturell jeweils identischen Moduls realisiert, von dem es so viele Ausprägungen gibt, wie maximal Module im Wahlpflichtbereich belegt werden können. In jedem der angebotenen Module WP32a – WP32g wird deshalb eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen angeboten, aus denen eine ausgewählt wird; sie bildet in Verbindung mit dem Angeleiteten Selbststudium das jeweilige Modul. Deshalb wird hier nur einmal die Grundstruktur dieses Moduls dargestellt.</p> <p>Das Bestehen des Moduls wird jeweils durch ein Gespräch mit dem/der Lehrenden über die Inhalte der Veranstaltung und der eigenständigen Studien festgestellt; das Modul bleibt unbenotet.</p>				

Modul: Wahlpflichtmodul Hauptstudium mit Hausarbeit



Modulnummer WP32-H	Workload 180 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus Jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. E. Hauschildt				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		WP	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden vertiefen bereits gewonnene Einsichten in eine theologische Disziplin oder in interdisziplinäre Zusammenhänge durch die Beschäftigung mit einem selbst gewählten Thema.				
Schlüsselkompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Sachverhalten; ggfs. Vertiefung der Fähigkeit zum Erstellen und Halten von Referaten.				
Inhalte	Theologische Inhalte und Methoden aus einer theologischen Disziplin je nach gewählter Veranstaltung				
Teilnahme- voraussetzungen	A31, alle Basismodule und das Aufbaumodul in der gewählten theologischen Disziplin abgeschlossen				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S Hausarbeit (HS- Arbeit) Selbststudium	Frei wählbar	25	2	120 150 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Wiss. Hausarbeit (Hauptseminararbeit) gemäß § 11 Nr. 6			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	<p>Der Wahlpflichtbereich dient der Erweiterung und Vertiefung der in den Basismodulen angeeigneten Kenntnisse und Kompetenzen und dem Setzen von selbstgewählten Schwerpunkten im Studium.</p> <p>Der Wahlpflichtbereich umfasst als eigenes Angebot der Evang.-Theol. Fakultät sieben Module (WP32a-WP32g), in denen jeweils eine Lehrveranstaltung besucht wird, die aus den für das Hauptstudium vorgesehenen Lehrveranstaltungen aller theologischen Disziplinen ausgewählt werden kann, soweit diese Lehrveranstaltungen nicht im Pflichtbereich belegt wurden oder zwingend belegt werden müssen.</p> <p>Das Modul WP32-H ersetzt auf Wunsch des/der Studierenden zwei der genannten WP-Module WP32a-g im Umfang von zusammen 12 LP.</p>				

Modul: Wahlpflichtmodul Praktikum



Modulnummer WP32-P	Workload 180 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus Jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. E. Hauschildt				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		WP	5.-8.	
Lernziele	Die Studierenden verknüpfen wissenschaftliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten mit Praxiserfahrungen in einem Handlungsfeld Evang. Theologie.				
Schlüsselkompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Sachverhalten; ggfs. Vertiefung der Fähigkeit zum Erstellen und Halten von Referaten.				
Inhalte	Theologische Inhalte und Methoden aus einer theologischen Disziplin je nach gewählter Veranstaltung				
Teilnahme- voraussetzungen	A31, alle Basismodule und das Aufbaumodul in der gewählten theologischen Disziplin abgeschlossen				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S/Ü Praktikum Praktikumsbericht	Thema aus dem Angebot der Evang. Theologie, das auf das Handlungsfeld des Praktikums vorbereitet	25	2	120 200 40
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Keine			...	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Praktikumsbericht			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges	<p>Der Wahlpflichtbereich dient der Erweiterung und Vertiefung der in den Basis- und Aufbaumodulen angeeigneten Kenntnisse und Kompetenzen und dem Setzen von selbstgewählten Schwerpunkten im Studium.</p> <p>Der Wahlpflichtbereich umfasst als eigenes Angebot der Evang.-Theol. Fakultät sieben Module (WP32a-WP32g), in denen jeweils eine Lehrveranstaltung besucht wird, die aus den für das Hauptstudium vorgesehenen Lehrveranstaltungen aller theologischen Disziplinen ausgewählt werden kann, soweit diese Lehrveranstaltungen nicht im Pflichtbereich belegt wurden oder zwingend belegt werden müssen.</p> <p>Das Modul WP32-P ersetzt auf Wunsch des/der Studierenden zwei der genannten WP-Module WP32a- g im Umfang von zusammen 12 LP.</p>				

Modul: Integrationsmodul AT/NT



UNIVERSITÄT **BONN**

Modulnummer INT31	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich im Sommersemester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. M. Saur				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	9.-10.	
Lernziele	<p>Kenntnisse zu folgenden Gebieten:</p> <p>AT: Geschichte Israels in seiner altorientalischen Umwelt; Geschichte der alttestamentlichen Literatur in ihrer altorientalischen Umwelt (Einleitung); Exegese der alttestamentlichen Schriften im Urtext; Theologie und Ethik des AT; dazu: Biblische Archäologie und Landeskunde.</p> <p>NT: Jesus und die Geschichte des frühen Christentums in seiner Umwelt; Geschichte der urchristlichen Literatur in ihrer Umwelt (Einleitung); Exegese der neutestamentlichen Schriften im Urtext; Theologie und Ethik des NT; dazu: Geschichte und Literatur des frühen Judentums.</p> <p>Die Studierenden festigen ihr Grundwissen und vertiefen ihre Einsichten in je einem Spezialgebiet der Disziplinen AT und NT.</p>				
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte	s. Lernziele				
Teilnahme- voraussetzungen	A31, alle Basismodule, AT32, NT32 abgeschlossen				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S/Ü/OS/Repetitorium Angeleitetes Selbststudium	Bereich AT/NT	25	2	120 240
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Fachprüfungen AT/NT in der Abschlussprüfung gem. § 18 Abs. 1 und 2			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Integrationsmodul KG/ST/PT				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer INT32	Workload 540 h	Umfang 18 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich im Wintersemester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. W. Kinzig				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Kirchl. Ex./Magister Theologiae		P	9.-10.	
Lernziele	<p>Kenntnisse zu folgenden Gebieten:</p> <p>KG: Geschichte der Alten Kirche, der Kirche im Mittelalter, in der Reformationszeit, in der Neuzeit bzw. Neuesten Zeit (kirchliche Zeitgeschichte) einschließlich der Entwicklung der kirchlichen Lehre und der außereuropäischen Christentumsgeschichte; dazu Territorialgeschichte, Christliche Archäologie, Christliche Kunst, Konfessionskunde.</p> <p>ST: Theologische Prinzipienlehre einschließlich Philosophie und Auseinandersetzung zwischen dem christlichen Wirklichkeitsverständnis und den außerchristlichen Weltanschauungen und Religionen im Horizont der Gegenwartskultur; Dogmatik (im klassischen Themenzyklus) einschließlich Ökumenik; Grundlagen der Ethik; Materiale Ethik (Sozialethik und Individualethik); Geschichte der Dogmatik und Ethik im Zusammenhang von Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft der Neuzeit.</p> <p>PT: Grundlagen und Geschichte der Praktischen Theologie; (Theorie von) Gottesdienst und Verkündigung; Religionspädagogik (in Schule und Gemeinde); (Theorie der) Seelsorge; (Theorie der) kirchliche(n) Handlungen (Kasualien); kirchliche Institutionenlehre/Gemeindeaufbau; (Theorie der) Kirchen- und Gemeindeleitung (Pastoraltheologie); dazu Diakoniewissenschaft, Kirchen- und Religionssoziologie, Religionspsychologie, Christliche Publizistik.</p> <p>Die Studierenden festigen ihr Grundwissen und vertiefen ihre Einsichten in je einem Spezialgebiet der Disziplinen KG, ST, PT.</p>				
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte	s. Lernziele				
Teilnahme-voraussetzungen	A31, alle Basismodule, KG32, ST32, PT32 abgeschlossen				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S/Ü/OS/Repetitorium	Aus dem Bereich KG/ST/PT	25	2-3	180
	Angeleitetes Selbststudium				360
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Fachprüfungen KG/ST/PT in der Abschlussprüfung gemäß § 18 Ab. 1 u. 2			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung				benotet/unbenotet	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden durch Aushang und/oder Ankündigung auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.				

Modul: Examensmodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer EX31	Workload 900 h	Umfang 30 LP	Dauer 2 Semester	Turnus Beginn jedes Semester	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dr. h.c. M. Meyer-Blanck				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Evang. Theologie mit Abschluss Magister Theologiae		P	10.	
Lernziele	Die Studierenden wenden das im Studium erworbene Wissen an.				
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte					
Teilnahme- voraussetzungen	Alle Voraussetzungen nach §7 Abs. 1 RPO, die zur Zulassung zum kirchl. Examen notwendig sind				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Wissenschaftliche Hausarbeit				500 (20 LP)
	Praktisch-Theolog. Ausarbeitung Eigenständige Studien zur Prüfungsvorbereitung				100 (4 LP) 180 (6 LP)
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Prüfung zum Magister Theologiae/zur Magistra Theologiae gemäß PO § 14 ff.			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Aufgrund der besonderen Leistungsanforderungen werden bei wiss. Hausarbeit und Prakt.-Theol. Ausarbeitung anders als bei allen anderen Modulen 1 LP für jeweils 25h studentischen Workload angesetzt. Die Leistungspunkte werden erst mit Bestehen der gesamten Abschlussprüfung zum Magister Theologiae/zur Magistra Theologiae erworben.				